

TuS Griesheim bietet E-Sport-Gruppe an

PILOTPROJEKT Vorstand stimmt für Testphase über zwölf Monate / Pädagogisches Konzept mit Augenmerk auf Kindeswohl

Von Gudrun Hausi

GRIESHEIM. In dem Bemühen attraktiver zu werden und sich stetig weiterzuentwickeln, macht sich der TuS Griesheim zum Vorreiter in Sachen „E-Sport“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

„Ab September werden wir als erster Verein in Südhessen E-Sport anbieten und dafür auf unserem Vereinsgelände Räumlichkeiten einrichten, in denen Mannschaften spielen, trainieren und Wettbewerbe veranstalten können. Dabei sind Spieler aller Altersklassen willkommen“, erklärt der Vereinspräsident Dr. Claus Walther.

„
Ab September werden wir als erster Verein in Südhessen E-Sport anbieten und dafür auf unserem Vereinsgelände Räumlichkeiten einrichten.

Claus Walther, Vereinspräsident

Mit dieser Maßnahme wollen die Verantwortlichen nicht nur die fortschreitende Digitalisierung positiv nutzen und weitere Zielgruppen gewinnen, sondern sich auch als zukunftsfähiger und innovativer Verein präsentieren. E-Sport ist in aller Munde. Vor einigen Jahren nur den größten Computer-Nerds bekannt, ist das professionelle Ausstragen von Quellen mittels Computer



Für E-Sport gibt es bereits Weltmeisterschaften, wie etwa den Fifa eWorld Cup Anfang August dieses Jahres in London. Mitgespielt hat dort auch der Deutsche Philipp „Eisvogel“ Schermer (rechts).

Foto: Ben Hoskins/Getty Images/FIFA/dpa

mit den Spielen, die im E-Sport gespielt werden oder mit Konsole oder Computer zu tun haben, steigen auch immer mehr traditionelle Sportklubs in das Business ein.

Wie der TuS-Vereinspräsident mitteilt, fiel die Entscheidung pro E-Sport beim größten Verein Griesheims in einer Hauptvorstandssitzung. Unter der Federführung des Juristen und TuS-Volleyballers Dirk Dirbach sowie des Sportberaters der Stadt Darmstadt und Vizepräsidenten des Landesportbundes Hessen Ralf Rainer Klatt erläuterten die E-Sportler Patrick Knöchel und Frank Dittmar von der TU Darmstadt die wesentlichen Merkmale dieser neuen Entwicklung und gingen in ihrem umfassenden Vortrag auch auf die Frage ein, warum es für den TuS Griesheim wichtig ist, sich diesem Trend zu öffnen.

Nach ausführlicher Diskussion beschlossen die Abteilungsvertreter ohne Gegenstimmen bei einigen Enthaltungen, E-Sport als Pilotprojekt für zwölf Monate zu starten. Das soll unter klaren Vorgaben wie der Beachtung des Kindeswohls und einem klaren pädagogischen Konzept geschehen. Im kommenden Jahr will man dann entscheiden, ob die E-Sport-Gruppe in eine dauerhafte Abteilung des Vereins überführt wird.



Weitere Infos gibt es in der Geschäftsstelle unter 06155-

6 18 19 oder per E-Mail an waltung@tusgriesheim.de.